

## Protokoll Bezirksynode / Präsidienkonferenz

vom Dienstag, 11.11.2025, 19.30 Uhr, Kirchl. Zentrum Neumatt Burgdorf

<b>Präsidium:</b>	Christoph Galli
<b>Protokoll:</b>	Simon Reber
<b>Einleitung:</b>	Barbara Moser, HP KUW
<b>Entschuldigt:</b>	Alexandra Grossenbacher, Regierungsstatthalterin Karin Baumgartner, Oberburg Helen Duhm, Spitalseelsorgerin Walter Steck, Synode Rosmarie Umaparan, HP KUW Ruth Zurflüh, Wynigen Lea Brunner, Co-Präsidentin Pfarrverein Manuel Dubach, Synode Sandra Karth, Präsidium Bezirk Oberaargau

### Traktanden

1. Protokoll der Präsidienkonferenz vom 14.05.2025
2. Information Ersatzwahl Synode: Walter Steck & Matthias Müller
3. Demission A. Wisler aus dem Vorstand und Neuwahl
4. Information Stand Financer-Pool
5. Antrag zur Auflösung KIK-Kommission (Beilage)
6. Budget 2026 (Beilage)
7. Orientierungen aus den Ressorts
  - a) Präsidium
  - b) Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung
  - c) KUW und KiK
  - d) OeME
  - e) Palliative Care MPD EO
  - f) Oeffentlichkeitsarbeit
8. Termine Präsidienkonferenzen 2026
  - Vorschlag Vorstand Frühling: 06.05.2026, 19.30 h, **ORT ???**
  - Vorschlag Vorstand Herbst: 10.11.2025, 19.30 h in Burgdorf
9. Verschiedenes

Christoph Galli begrüsst die anwesenden Präsidentinnen, Präsidenten, Synodalen sowie Gäste. Er übergibt das Wort zur Einleitung an Barbara Moser, HP KUW.

Die Unterlagen wurden rechtzeitig verschickt und das Protokoll der letzten Präsidienkonferenz wurde auf der Homepage hochgeladen. Anträge sind keine eingegangen. Die Kirchgemeinden Wynigen und Oberburg sind nicht anwesend. Somit liegt das absolute Mehr bei 8 Stimmen.

### 1. Protokoll

Das Protokoll vom 14.05.2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **2. Information Ersatzwahl Synode: Walter Steck & Matthias Müller**

Christoph Galli erklärt kurz, dass Walter Steck und Matthias Müller die ausgeschiedenen Synodalen Gian Enrico Rossi (Wynigen) und Kathrin Keller (Kirchberg) ersetzen. Da es keine weiteren Kandidaten gab, wurden die beiden still gewählt.

Walter Steck musste sich für heute entschuldigen, Matthias Müller stellt sich kurz vor. Mit Applaus wird der Wahl zugestimmt.

## **3. Demission Annette Wisler aus dem Vorstand und Neuwahl**

Der Präsident informiert über die Demission von Annette Wisler aus dem Vorstand und verdankt ihre Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit. Sie hat sich entschuldigt, da sie in den Ferien weilt. Als Ersatz stellt sich Magdalena Michel Binder, Kirchengemeinderätin Burgdorf, zur Verfügung, ist jedoch ebenfalls nicht anwesend. Sie wird an der nächsten Vorstandssitzung reinschauen und sich danach entscheiden. An der nächsten PK könnte sie gewählt werden.

## **4. Information Stand Financer-Pool**

Der Geschäftsführer erläutert kurz, dass ein Treffen mit dem Verwalter der KG Langenthal sowie ein weiteres Treffen mit Heinz Berger von finances publiques stattgefunden hat. Beide Treffen hatten den Zweck, einen ersten Erfahrungsaustausch zu tätigen sowie eine grobe Strategie zum Aufbau eines Financer-Pools zu entwickeln. Im Budget 2026 ist ein Betrag von CHF 2'000.00 für die Geschäftsführung sowie CHF 1'500.00 für Projekte dafür vorgesehen, deshalb beginnen die Arbeiten auch erst ab 2026.

## **5. Antrag zur Auflösung KIK-Kommission (Beilage)**

Christoph Galli erläutert, dass in den letzten Jahren viele der Sonntagsschulen verschwanden, die verbleibenden Mitarbeitenden vernetzten sich anderweitig. Durch Demissionen waren zuletzt nur noch zwei Unterrichtende plus die Leiterin G. Bretscher aktiv. Daher kam der Antrag zur Auflösung der Kommission zustande. Dies wird nach ein paar Ergänzungen von G. Bretscher einstimmig genehmigt. Die Auflösung tritt per 31.12.25 in Kraft.

## **6. Budget 2025**

Der Geschäftsführer erläutert das Budget 2026 und geht kurz auf einzelne Posten ein. Das Budget 2026 schliesst mit einem Verlust von CHF 8'850.00. Dabei ist die Subvention von refbejus für die Arbeiten am Financer-Pool noch nicht mit eingerechnet. Mehrkosten resultieren aufgrund des Projektes Financer-Pool sowie des höheren Beschäftigungsgrades im Bereich HP KUW, dies aufgrund höherer Schülerzahlen. Gleichzeitig sind die Einnahmen aufgrund der Gegenwartsbesteuerung kaum mehr vorauszusehen. Deshalb wird ein Durchschnittswert angenommen, der aufgrund des steigenden Steuersubstrates gegenüber den Vorjahren leicht angehoben wird. Von einer Erhöhung der Kirchengemeindebeiträge wird zur Zeit noch abgesehen, da der Verlust ohne Probleme getragen werden kann. Fragen müssen keine beantwortet werden, das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **7. Orientierungen aus den Ressorts**

### ***Präsidium***

Keine Informationen

### ***Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung***

Matthias Hügli erläutert kurz seine Arbeit anhand einer Präsentation. Er zeigt auf, was genau unter systemischer Beratung zu verstehen ist und dass das menschliche Gehirn grundsätzlich die emotionalen Einstufungen *Anreiz/Antrieb*, *Bedrohung* sowie *Beruhigung/Fürsorge* kennt. Um Probleme innerhalb einer Beziehung lösen zu können, ist es wichtig, dies zu kennen um dann zu versuchen, von der Haltung *Antrieb* oder *Bedrohung* zur *Beruhigung* zu gelangen. Der Vortrag war kurz aber spannend. Tieferes Wissen vermittelt Matthias Hügli gerne an einem persönlichen Gespräch. Er animiert die Präsidenten auch, in ihren Kirchengemeinden für seine Arbeit zu werben.

### ***Unterricht und Kinderkirche***

#### ***Kinderkirche***

Keine Informationen, da die Kommission aufgelöst wird (siehe Traktandum 5)

### *Heilpädagogischer Unterricht*

Aktuell nutzen 15 SuS die HP KUW, davon 6 Konfirmanden. Im letzten Winter arbeitete eine Praktikantin in der HP KUW. Aktuell wird wieder im KGH Burgdorf unterrichtet, weil am vorherigen Ort kein Platz mehr war. Am GD vom 16.11.25 um 11.00 h gibt es einen Aperó nach dem GD – alle sind herzlich eingeladen.

In der Kumbaya-Gruppe wurde das Thema *selber wohnen* oder *wohnen in einer WG* diskutiert. Zudem wurde das Karolinenheim in Rumendingen besucht.

### **OeME**

Es folgt eine Einladung für den runden Tisch im neuen Jahr. Die Einladung erfolgt zusammen mit dem Protokoll dieser Versammlung per Email.

### **Palliative Care**

Patrick Wyssmann erläutert kurz die Situation des MPD. Doris Moser ist die neue Mitarbeiterin und hat sich gut eingearbeitet; ihre Tätigkeit nimmt jetzt richtig Fahrt auf. Unser MPD ist als Pilot anzusehen und wird neu von refbejusó finanziert. Für die Spesen kann es sein, dass die Bezirke dafür aufkommen müssen, oder zumindest für einen Teil davon. Dies ist noch nicht ganz klar. Patrick Wyssmann bittet um Verbreitung dieses Angebotes durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Frage aus der Runde nach einem Flyer muss negativ beantwortet werden, wird aber als Idee aufgenommen.

### **Oeffentlichkeitsarbeit**

Die öffa beschränkt sich auf die Homepage sowie ein paar Inserate für den EPF. Weitere Oeffentlichkeitsarbeit ist nicht vorgesehen.

### **8. Termine Präsidienkonferenzen 2026**

Termin für die Frühjahrs-Konferenz: Mittwoch, 06.05.26, 19.30 h.

Spontan meldet sich Hasle b. B. als Gastgebergemeinde.

Termin für die Herbst-Konferenz: Dienstag, 10.11.26, 19.30 h in Burgdorf

### **9. Verschiedenes**

Ursula Herzog, Bätterkinden, fragt, wie die Kirchgemeinden damit umgehen, wenn eine Abdankung in der Gemeinde stattfindet, obwohl die verstorbene Person nicht mehr da wohnhaft war, die Familie jedoch schon. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die Kirchgemeinden sich an den Kosten beteiligen. Ruedi Ritter, Hasle, erläutert, dass Hasle mit den betroffenen Kirchgemeinden sowie den entsprechenden Pfarrpersonen eine Einigung sucht. Er plädiert, solche Situationen mit den Kirchgemeinden untereinander zu regeln und nicht etwa die Mitglieder zur Zahlung aufzufordern. Bei Hochzeiten verhält es sich genauso. Im Allgemeinen ist man der Meinung, dass der gesunde Menschenverstand und die Gespräche unter den Kirchgemeinden unabdingbar sind.

Eine weitere Diskussion betrifft die Erhöhung der Honorare für die Organisten, welche als Empfehlung vom Synodalrat im Dezember 2024 verfügt wurde. Insbesondere geht es um die Stellvertretungen, nicht um die Festanstellungen. Jede Kirchgemeinde geht ein bisschen anders mit diesen Empfehlungen um. Einige haben diese Empfehlungen rückwirkend auf Anfang 2025 übernommen, andere haben das Honorar der Musiker um ein paar Prozente erhöht, wieder andere sind noch in abwartender Haltung, da bereits Rückmeldungen an den Synodalrat erfolgt sind.

Christoph Galli schliesst um 21.00 Uhr die Sitzung.

Burgdorf, 11.11.2025



Simon Reber  
Geschäftsführung



Christoph Galli  
Präsident